

# Vereinbarung über den Taxpunktwert

zwischen

**H+ Die Spitäler der Schweiz (H+)**

und

**den Versicherern gemäss Bundesgesetz  
über die Unfallversicherung,  
vertreten durch  
die Medizinaltarif-Kommission UVG (MTK),  
dem Bundesamt für Militärversicherung (BAMV),  
der Invalidenversicherung (IV),  
vertreten durch  
das Bundesamt für Sozialversicherung (BSV)  
(nachfolgend Versicherer genannt)**

wird, gestützt auf den Tarifvertrag vom 19. Januar 2004 über die Abgeltung von nichtärztlichen Beratungs- und Pflegeleistungen in Spitälern, folgendes vereinbart:

<sup>1</sup> Der Taxpunktwert für UV, MV und IV wird festgesetzt auf CHF 1.--.

<sup>2</sup> Der Betrag von CHF 1.-- basiert auf dem Landesindex der Konsumentenpreise von 102,4 Punkten (Stand September 2003); Basis Mai 2000 = 100 Punkte.

<sup>3</sup> Die Vertragsparteien nehmen Verhandlungen über die Neufestsetzung des Taxpunktwertes auf, wenn sich der Landesindex der Konsumentenpreise gegenüber dem Stand September 2003 um mindestens 5 Prozente verändert hat. Über den Ausgleich der Teuerung kann frühestens nach Ablauf eines Jahres nach Inkrafttreten dieser Vereinbarung verhandelt werden.

<sup>4</sup> Bei der Neufestsetzung des Taxpunktwertes werden neben der Entwicklung des Landesindex für Konsumentenpreise, die Kosten- und Mengenentwicklung, die gesetzlichen, wirtschaftlichen und sozialpolitischen Rahmenbedingungen sowie allfällige Änderungen der Tarifparameter berücksichtigt.

**Luzern, Bern, den 19. Januar 2004**

**H+ Die Spitäler der Schweiz**

Der Präsident:

Die Geschäftsführerin:

P. Saladin

U. Grob

**Medizinaltarif-Kommission UVG (MTK)**

Der Präsident:

W. Morger

**Bundesamt für Sozialversicherung**

Abteilung Invalidenversicherung

Die Vizedirektorin:

B. Breitenmoser

**Bundesamt für Militärversicherung**

Der Direktor a.i.:

K. Stampfli